



**Gebührensatzung für den Wochenmarkt der Gemeinde Schalksmühle vom 20.03.1984
in der Fassung der Fünften Änderungssatzung vom 14.12.2010**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/SGV. NW. 2023), § 71 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 1978 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.03.1983 (BGBl. I S. 377), §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712/SGV. NW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.1978 (GV. NW. S. 268), § 4 der Wochenmarktsatzung der Gemeinde Schalksmühle vom 20.03.1984, hat der Rat der Gemeinde Schalksmühle am 12.03.1984 folgende Gebührensatzung beschlossen:

**§ 1
Gebührenpflicht**

Wer einen Standplatz auf dem von der Gemeinde Schalksmühle veranstalteten Wochenmarkt bezieht, hat ein Standgeld zu zahlen.

**§ 2
Höhe der Gebühr**

Für jede Verkaufseinrichtung ist pro angefangenen Quadratmeter Standfläche eine Gebühr von 1,20 € zu entrichten, die Mindestgebühr pro Stand beträgt 8,00 €

**§ 3
Fälligkeit und Anspruch**

- (1) Das Standgeld ist am jeweiligen Markttag fällig und berechtigt zur Teilnahme am Wochenmarkt während der festgesetzten Marktzeiten. Das Standgeld ist unabhängig von der tatsächlichen Dauer der Teilnahme am jeweiligen Markttag in voller Höhe zu entrichten.
- (2) Zur Zahlung des Standgeldes ist der Standinhaber bzw. Aufsteller, bei seiner Abwesenheit ein von ihm Beauftragter, verpflichtet.
- (3) Wer sich weigert, das Standgeld zu zahlen, kann von der Wochenmarktfläche verwiesen werden, ohne dass er durch diese Maßnahme von der Zahlungspflicht befreit ist oder Ersatzansprüche geltend machen kann.

**§ 4
Einziehung und Beitreibung der Gebühren**

- (1) Das Standgeld wird durch Beauftragte des Ordnungsamtes eingezogen. Über die eingezogenen Standgelder werden Quittungen ausgestellt.

- (2) Rückständige Standgelder werden aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.05.1980 (GV. NW. S. 510/SGV. NW. 2010) in der jeweils gültigen Fassung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beige-
trieben.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

II. Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NW.) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Schalksmühle vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Schalksmühle, 14. Dezember 2010

Schönenberg
Bürgermeister

Veröffentlicht: 15.12.2010
In Kraft getreten: 01.01.2011